

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DES GEMISCHES UND DER FIRMA/DES UNTERNEHMENS

<b>Produktkennzeichnung</b>	BS Dezon S
<b>Produktcode(s) gemäß der Kombinierten Nomenklatur (KN)</b>	38089490
<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Reinigungs-/Instandhaltungsmittel für den professionellen Gebrauch – Desinfektionsmittel auf Ethanolbasis. Desinfektionsmittel für die persönliche Hygiene; nicht für den direkten menschlichen Verbrauch vorgesehenes Desinfektionsmittel und Desinfektionsmittel für Lebensmittel (Biozidprodukt Typ 1, 2, 4). Nur für professionelle Anwender. Hygienische Händedesinfektion; Desinfektion kleiner Oberflächen und Inventar in Einrichtungen des persönlichen Gesundheitswesens, in der Lebensmittelindustrie und in Catering- und öffentlichen Einrichtungen. Darf nicht in direkten Kontakt mit Lebensmitteln kommen. Lesen Sie vor Gebrauch die Bedienungsanleitung und das Sicherheitsdatenblatt. Zulassung des Biozidprodukts BSV.10-4569 (6/16/10/14)-(A-010204PNO601752-16-115, gültig bis 09.08.2021.
<b>Lieferant/Hersteller</b>	UAB „BS Chemical“, Briedžio g. 13, LT-97187 Kretinga, Litauen, Handy: +370 663 73748, info@bs-chemical.lt, www.bs-chemical.com
<b>E-Mail-Adresse des für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Ansprechpartners</b>	dovile@bs-chemical.lt
<b>Notrufnummer</b>	112 (in EU-Mitgliedstaaten). Litauen: +370 5 236 20 52, +370 687 533 78. Der Kundendienst steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Estland: 16662, Anruf aus dem Ausland (+372) 626 93 90. Geschäftszeiten: Montag 9:00 Uhr bis Samstag 9:00 Uhr (sonntags und an nationalen Feiertagen geschlossen). Lettland: +371 67042473. Der Kundendienst steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Norwegen: 22 59 13 00. Polen: + 48 58 349 28 31, + 48 12 646 87 06, + 48 61 848 10 11, + 48 22 619 66 54 Durchwahl 1240. 113 (in GUS-Mitgliedstaaten). Russland: 8 (495) 621-68-85; 8 (495) 621-68-85. Weißrussland: +375 17 385 14 22.

## 2. ERMITTLUNG VON GEFAHREN

<b>Klassifizierung des Stoffes/Gemisches und der Kennzeichnungselemente</b>	Signalwort: Gefahr Gefahrenklasse: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2. Gefahrenhinweise: H225 Leicht entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe.
---	--



GHS02



GHS07

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P301+P310 BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Augen weiter auswaschen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe einholen

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren.

P501 Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

**Weitere Gefahren** Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT- oder vPvB-Klassifizierungskriterien; zum Zeitpunkt der Erstellung des MSDS-Sicherheitsdatenblatts sind die Zusammenstellungsstoffe nicht in der SVHC-Kandidatenliste (Candidate List of Substances of Very High Concern for Authorisation) aufgeführt.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Beschreibung des Stoffes/Gemisches** Lösung, unten aufgeführtes Stoffgemisch ohne gefährliche Beimengungen. Enthält Denaturierungsmittel.

### Gefährliche Bestandteile:

Nr.	CAS-Nr.	EC-Nr.	Index-Nr.	Massenanteil in %	Chemischer Name, Zulassungsnummer	Klassifizierung
1.	64-17-5	200-578-6	603-002-00-5	72,0	Ethanol (Ethylalkohol) 01-2119457610-43-0000	Entzündb. Flüss. 2 H225

Hinweis: Gefahrenhinweise und andere Anzeichen sind in den Abschnitten 2 und 16 aufgeführt.

### Komponenten gemäß EU-Detergenzienverordnung Nr. 551/2009:

Kationische Tenside < 1

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Informationen zur Ersten Hilfe

In allen Fällen sollten Sie, wenn ein gesundheitlicher Schaden aufgetreten ist, sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Person bewusstlos wird, kein Wasser und nichts anderes oral verabreichen. Wenn ein durch den Stoff/das Gemisch verursachter Vergiftungsfall auftritt, wenden Sie sich sofort an die nächstgelegene Giftnotzentrale oder das nächstgelegene Giftinformationszentrum.

Nach Einatmen

Wenn während eines Unfalls Gas eingeatmet wurde, unterbrechen Sie den Kontakt sofort – bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft und beruhigen Sie sie. Wenn Atemstörungen aufgetreten, suchen Sie einen Arzt auf. Wenn eine Person das Bewusstsein verloren hat, bringen Sie sie in eine stabile Seitenlage und stetig auf eine Seite und befördern Sie sie in die medizinische Einrichtung.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich ausspülen. Kontaminierte Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Offen gehaltene Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit ausreichend Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

Nach Verschlucken einen Arzt aufsuchen.  
Kein Erbrechen herbeiführen, keine Aktivkohle verabreichen. Wenn die Person bei Bewusstsein ist, Stoffreste aus dem Mund entfernen, mit Wasser spülen, 2 bis 3 Gläser Wasser geben und sofort einen Arzt aufsuchen.

### Wichtigste (akute oder verzögert auftretende) Symptome oder Wirkungen:

Augen: Flüssigkeit oder Dampf können Augenreizungen verursachen. Haut: Material kann bei längerer oder wiederholtem Kontakt leichte Reizungen verursachen. Verschlucken: Ein Verschlucken kann die folgenden Auswirkungen haben: Depression des Zentralnervensystems, Übelkeit/Erbrechen, Symptome einer ähnlichen Vergiftung mit alkoholischen Getränken. Einatmen: Das Einatmen hoher Konzentrationen von Dämpfen kann zu vorübergehenden Reizungen der Atemwege, Kopfschmerzen und Übelkeit führen.

### Indikationen, dass ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung erforderlich ist:

Am Arbeitsplatz muss ein Augenspülbrunnen, eine Dusche oder ein Bad sowie Erste-Hilfe-Ausrüstung und eine Vorrichtung zum Ausspülen der Augen vorhanden sein.

## 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

**Löschmittel** Das Gemisch ist entzündbar. Löschmittel: Wasser (Spray), Trockenlöschpulver. Die Feuerlöscheinrichtungen müssen basierend auf den Merkmalen der entzündbaren Materialien ausgewählt werden.

**Besondere vom Stoff oder dem Gemisch ausgehende Gefahren** Ethanol reagiert explosiv mit der oxidierten Beschichtung um Kaliummetall. Ethanol entzündet sich und explodiert dann bei Kontakt mit Essigsäureanhydrid + Natriumhydrogensulfat (entzündet sich und kann explodieren), Schwefelsäure + Salpetersäure, Phosphor (III) oxid platin, Kalium-tert.-butoxid + Säuren. Ethanol bildet in Reaktion mit der folgenden Verbindung explosive Produkte: Ammoniak Silbernitrat (bildet Silbernitrid und Silberfulminat), Jod + Phosphor (bildet Ethaniodid), Magnesiumperchlorat (bildet Ethylperchlorat), Quecksilbernitrat, Salpetersäure + Silber (bildet Silberfulminat) Silbernitrat (bildet Ethylnitrat) Silber (I. ) Oxid + Ammoniak oder Hydrazin (bildet Silbernitrid und Silberfulminat), Natrium (entwickelt Wasserstoffgas). Es ist notwendig, sich der Merkmale anderer chemischer Stoffe oder Gemische bewusst zu sein, die zusammen mit dem Produkt verwendet oder gelagert werden.

**Hinweise für die Brandbekämpfung** Tragen Sie bei einem Brand Atemschutzvorrichtungen und chemikalienresistente Schutzkleidung. Die persönliche Schutzausrüstung muss basierend auf den Merkmalen der entzündbaren Materialien ausgewählt werden.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen** Ausreichende Belüftung/Atemschutz, Verhütung von Kontakt mit Haut/Augen Einatmen der Dämpfe vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden, wie in Abschnitt 8 angegeben.

**Umweltschutzmaßnahmen** Gießen Sie kein verschüttetes Material in die örtlichen Abflüsse, das Oberflächenwasser oder die Natur.

**Methoden/Material zur Eindämmung und Reinigung** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbindemittel, Sägemehl) aufsaugen.  
Rückstände neutralisieren und Oberfläche mit Wasser abspülen. Das Material darf nicht in einem Papierkorb entsorgt oder in den Originalbehälter zurückgeführt werden. Entsorgen Sie das gesammelte Material gemäß den Anweisungen. Wenn größere Mengen verschüttet werden, muss der Rettungsdienst informiert werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

**Verweis auf andere Abschnitte** Siehe Abschnitte 8 und 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

In der dicht verschlossenen Originalverpackung an einem trockenen, belüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit entzündbaren Stoffen oder Materialien lagern. Beschädigen Sie die Verpackung nicht.

### Bedingungen zur sicheren Lagerung einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Rauchen verboten. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken verursachen. Behälter bei einer Temperatur von mindestens -15 °C und höchstens +15 °C und außerhalb von direkten Wärmequellen oder Sonneneinstrahlung lagern. Nur für die professionelle Verwendung. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden, in denen entsprechend den Anweisungen Belüftungsanlagen vorhanden sind. Halten Sie sich an gebräuchliche Regeln/Anweisungen für die Arbeit mit Chemikalien. Nicht mit anderen Chemikalien mischen. Während der Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht zulassen, dass die Chlorkonzentration in der Luft die zulässige Schwelle überschreitet. Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wie in Abschnitt 8 angegeben.

**Spezifische Endanwendung(en)** Nur für die professionelle Verwendung.

## 8. BEGRENZUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Kontrollparameter** nach HN 23:2007 in Litauen:

CAS-Nr.	Name	Zulässige Höchstkonzentration
64-17-5	Ethanol (Ethylalkohol)	IPRD = 1.000 mg/m <sup>3</sup> , 500 ppm TPRD = 1.900 mg/m <sup>3</sup> , 1.000 ppm

Anmerkungen: IPRD – Grenzwert für Langzeitexposition; TPRD – Grenzwert für Kurzzeitexposition.

### DNEL (Arbeiter):

CAS-Nr.	Name	Effekte
64-17-5	Ethanol (Ethylalkohol)	langfristige systemische Inhalation: 950 mg/m <sup>3</sup> (Karzinogenität); dermal: 343 mg/kg Körpergewicht/Tag (Toxizität bei wiederholter Verabreichung) Lokale Langzeitinhalation: 1.900 mg/m <sup>3</sup> (Reizung, Atemwege)

DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne oder mit minimaler Beeinträchtigung

### DNEL (allgemeine Bevölkerung):

CAS-Nr.	Name	Effekte
64-17-5	Ethanol (Ethylalkohol)	langfristige systemische Inhalation: 114 mg/m <sup>3</sup> (Karzinogenität); dermal: 206 mg/kg Körpergewicht/Tag (Toxizität bei wiederholter Verabreichung); oral: 87 mg/kg Körpergewicht/Tag (Toxizität bei wiederholter Verabreichung) Lokale Langzeitinhalation: 950 mg/m <sup>3</sup> (Reizung, Atemwege)

DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne oder mit minimaler Beeinträchtigung

### PNEC:

64-17-5	Ethanol (Ethylalkohol)	Süßwasser: 960 µg/l, Meerwasser: 790 µg/l, STP: 580 mg/l
---------	------------------------	--

PNEC – die vorgesehene Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird; STP – Kläranlage.

### Expositions-Kontrollmaßnahmen

Geeignete technische Kontrollen

Allgemeine lokale Abluftanlagen. Vermeiden Sie Verschüttungen und jeglichen Kontakt mit diesem Gemisch, siehe Abschnitt 7. Vermeiden Sie Verschüttungen und Kontakt mit dem Boden und dem Abwassersystem.

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

### Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Alle verschmutzte und kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Hände vor Pausen und am Ende des Arbeitstages gründlich waschen. Kontakt mit den Augen vermeiden.

Hand- und Körperschutz

Haut vor Pausen und am Ende des Arbeitstages gründlich waschen. Tragen Sie fetthaltige Hautpflegeprodukte auf. Flammensichere, antistatische Schutzkleidung.

Augenschutz

Schutzbrille.

Atemschutz

Atemschutz (Gasfilter A, Farbcode braun) sollte verwendet werden, wenn dies gemäß einer Risikobeurteilung erforderlich ist.

Umweltverträglichkeitsprüfung

Siehe Abschnitte 6 und 12.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Flüssig
Farbe	Klar
Geruch	Spezifisch (alkoholisch)
pH, 100 %, 25 °C	8 – 9
Relative Dichte, g/cm <sup>3</sup> , 20 °C	0,84 – 0,88

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Reaktivität

Ethanol nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Kann stark mit Oxidationsmitteln reagieren. Die Abbaurate hängt von Temperatur, Konzentration und pH-Wert ab.

### Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen und unter strikter Einhaltung der Regeln für die sichere Verwendung ist das Gemisch stabil.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Zu vermeidende Bedingungen/inkompatible Materialien

Keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.  
Hitze, direkte Sonneneinstrahlung, entzündbare Stoffe/Materialien, starke Mineralsäuren, Oxidationsmittel und Aluminium bei höheren Temperaturen vermeiden.

### Gefährliche Abbauprodukte

Bei der Verbrennung entstehen Kohlenstoffoxide. Die Reaktionsprodukte hängen von der an den chemischen Reaktionen beteiligten Stoffe/Gemische ab.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Basierend auf chemischen Informationen und den Ergebnissen beim Verschlucken durch Versuchstiere kann gesagt werden, dass das Gemisch nicht durch Toxizität gekennzeichnet ist.

Verätzung/Reizung der Haut

Kann Hautreizungen verursachen.

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann mäßige Augenreizungen verursachen. Effekte verschwinden innerhalb von 8 bis 14 Tagen.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Nicht bestimmt/keine Daten.
Keimzellenmutagenität	Basierend auf chemischen Informationen kann gesagt werden, dass das Gemisch nicht durch Keimzellmutagenität gekennzeichnet ist: kein Hinweis auf eine mutagene Wirkung von Komponenten.
Karzinogenität	Ratten: NOAEL > 3000 mg/kg, Mäuse: NOAEL > 4250 mg/kg. In Menschen ist der Konsum alkoholischer Getränke mit einer erhöhten Inzidenz bestimmter Tumoren verbunden.
Reproduktionstoxizität	Fertilität: NOAEL (oral, Maus) = 13,8 g/kg, NOAEC (Inhalation, Ratte) > 16.000 ppm. Entwicklungstoxizität: NOAEL (oral) = 5,2 g/kg Körpergewicht/Tag, NOAEC (Inhalation) = 39 mg/l.
STOT – einmalige Exposition	Nicht bestimmt/keine Daten.
STOT – wiederholte Exposition	Die NOAEL-Werte lagen im Bereich von 1,73 g/kg bis 3,9 g/kg. Der empfindlichste Effekt oberhalb dieser Dosen schien bei männlichen Tieren die Nieren zu betreffen.
Aspirationsgefahr	Nicht bestimmt/keine Daten.
Zusätzliche toxikologische Angaben	Die Wirkung hängt von der Konzentration und der Zeit von einer Sekunde bis zur Minute ab.

### 12. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

<b>Akute Toxizität</b>	Basierend auf chemischen Informationen kann gesagt werden, dass das Gemisch durch Toxizität gegenüber Wasserorganismen gekennzeichnet ist. Akute Toxizität der Bestandteile der Gemische für Fische: Ethanol: LC50, 96 h = 13,0 – 15,3 g/l.
<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b> Gemisch	Basierend auf chemischen Informationen kann gesagt werden, dass das biologisch abbaubar ist.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Ethanol hat ein geringes Bioakkumulationspotenzial.
<b>Mobilität im Boden</b>	Wasserlöslich, ausgebreitet, neutralisiert. Muss vor der Freisetzung in Abwasser oder das Abwassersystem mit Wasser verdünnt oder neutralisiert werden.
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Bestandteile werden nicht als PBT- und vPvB-Stoffe klassifiziert.
<b>Andere nachteilige Effekte</b>	Die Bedrohung von Wasser- und Bodenorganismen kann durch lokale Veränderungen des pH-Werts der Umgebung verursacht werden.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung des Produkts	Abfall muss gemäß dem Abfallwirtschaftsgesetz behandelt werden. Die empfohlene Entsorgungsmethode ist Verbrennung. Das Produkt
-------------------------	---

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

zersetzt sich nur zu Kohlendioxid und Wasser.

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle müssen entsprechend den Vorschriften für Verpackungen im Abfallwirtschaftsgesetz behandelt werden. Gewaschene und getrocknete Verpackungen können wiederverwendet oder Entsorgungsunternehmen für Verpackungsabfall übergeben werden. Verpackungsabfallcode 15 01 02 Kunststoffverpackungen (einschließlich PET); 15 01 10 kontaminierte Verpackung oder gefährliche chemische Rückstände.

### 14. HINWEISE ZUM TRANSPORT

**Transportklassifizierung** Landtransport ADR/RID (internationaler/interner Transport).

**UN-Nummer** 1170

**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** ETHANOL

**Transportgefahrenklasse(n)** 3 entzündbare Flüssigkeit

**Verpackungsgruppe** II

**Gefahrenhinweise** 8

**Umweltgefahren** -

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender** Verpackung nicht beschädigen.

### 15. INFORMATIONEN ZU RECHTLICHEN FRAGEN

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

Europäische und Kommissionsverordnungen (EG) Nr. 648/2004, 907/2006, 551/2009, 1907/2006, 1272/2008, 453/2010, 2015/830

Litauische Hygienestandard HN 23:2007

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

**Bewertung der chemischen Sicherheit** Die Bewertung der chemischen Sicherheit wird für vorhandene Stoffe (Ethanol) durchgeführt.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

Erläuterungen zu Gefahrensymbolen und numerischen Zeichen (beschrieben in Abschnitt 3):

Entzündb. Flüss. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2.

H225 Leicht entzündbare flüssige Stoffe und Dampf.

Abkürzungen und Akronyme:

LD50/LC50 die Menge (Konzentration) eines Materials, die den Tod von 50 % der Versuchstiere verursacht

NOEC Keine beobachtete Effektkonzentration

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission (Anhang)

	<b>BS DEZON S</b>	Datum der Erstellung:	08.08.2014
		Überarbeitung:	22.08.2019
		Versionsnr.	3

PBT Persistente, bioakkumulative und toxische Stoffe

vPvB Sehr persistente und sehr bioakkumulative chemische Stoffe

Alle Anwender, die mit dieser Art von chemischem Produkt arbeiten, müssen Zugriff auf dieses Sicherheitsdatenblatt haben. Die Daten entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand, beschreiben ein chemisches Produkt und bieten Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltempfehlungen. Diese Informationen werden ergänzt, wenn neue Daten zu diesem chemischen Produkt vorliegen. Das Sicherheitsdatenblatt enthält keine spezifischen chemischen Eigenschaften des Produkts.